

metallnachrichten

Informationen für die Beschäftigten der Feinstblechpackungsindustrie

DIE FORDERUNGSDEBATTE LÄUFT:

Jetzt diskutieren!

Nach der Tarifpolitischen Konferenz beginnt der Endspurt zur Forderungsdiskussion in den Betrieben. Die Kündigung des laufenden Entgelttarifvertrages zum 31. Mai 2016 ist beschlossen. Damit ist der Weg in die Tarifrunde 2016 frei. Das Ziel lautet: Mehr Geld und Altersteilzeit.

Während in der Metall- und Elektroindustrie die Tarifverträge bereits am 31. März 2016 auslaufen, enden sie in der Feinstblechpackungsindustrie am 31. Mai 2016. Damit finden beide Tarifrunden nahezu parallel statt. »In der Fläche und in der Feinstblechpackungsindustrie ziehen wir an einem Strang. Wir werden eine gemeinsame Entgeltforderung diskutieren«, gibt Carsten Maaß, Verhandlungsführer der IG Metall für die Feinstblechpackungsindustrie, die Richtung vor.

Trotz der turbulenten Zeiten und Umstrukturierungen in den Konzernen ist die langfristige Entwicklung in der Feinstblechpackungsindustrie als stabil einzuschätzen. »Die Beschäftigten erbringen eine ordentliche Leistung und haben mehr Geld verdient.

Und wir wollen die Verlängerung der Altersteilzeit. Dieses Thema wurde bereits in der letzten Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie durchgesetzt«, fordert Maaß. Deshalb ginge die IG Metall auch zielgerichtet in diese Tarifrunde und es gebe keinen Grund zur Zurückhaltung. »Wenn einige Vorstände und Personaler der Meinung sind, dass sie die Situation für Einschnitte bei den Tarifverhandlungen nutzen können, haben sie sich geirrt«, sagt der Gewerkschaftssekretär mit Nachdruck.

Die wirtschaftlichen Rahmendaten sind gut: Die führenden Wirtschaftsinstitute schätzen für 2016 ein Wachstum zwischen 1,6 und 2,1 Prozent. Die Zielinflationsrate beträgt laut Euro-päischer Zentralbank zwei Prozent. ■

KOMMENTAR

Selbstbewusst mehr Geld fordern

» Die düsteren Szenarien der Industrie vor jeder Tarifrunde gehören schon zum Ritual. Die Produktivität hat spürbar zugelegt. Alle Prognosen gehen für 2016 von einem unveränderten Wachstum aus. Klar ist für uns: Die Beschäftigten haben die Unternehmensumstrukturierungen nicht zu verantworten. Deshalb muss uns auch kein Manager Lohnverzicht predigen. Und klar muss auch sein, dass wir nicht für eine Verlängerung der Alters-teilzeit zahlen werden.



Carsten Maaß
Verhandlungsführer der IG Metall für die Feinstblechpackungsindustrie

Grundlage der Forderung

Erwartete Produktivität <small>(in der Gesamtwirtschaft)</small>	1,5%
Erwartete Zielinflationsrate <small>(der Europäischen Zentralbank)</small>	2,0%
Umverteilungskomponente	?

Hintergrund schnell übers Netz

Weitere Informationen zu Tarifrunden, Kampagnen und Positionen der IG Metall einfach mit dem Smartphone abrufen oder über das Internet auf die Homepage gehen:

➔ www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de
➔ Tarif





PRIVATE KAUFKRAFT TRÄGT WACHSTUM:

Erstes Stimmungsbild der Forderungsdebatte

Die Altersteilzeit und die Entgeltforderung standen im Fokus der Tarifpolitischen Konferenz am 2. und 3. Februar 2016. Die Forderungsdebatte läuft am 23. Februar aus.

Tarifrunde 2016

Fahrplan für die Feinstblechpackungsindustrie

14. Januar: 1. Tarifkommissionssitzung in Hannover, Auftakt Tarifrunde 2016, Beginn der Forderungsdiskussion ✓

2. – 3. Februar: Tarifpolitische Konferenz in Hannover, Beschluss über TV-Kündigungen ✓

23. Februar: 2. Tarifkommissionssitzung in Hannover, Beschluss über die Entgeltforderung (bundesweit einheitlicher Termin aller Tarifkommissionen)

29. Februar: IG Metall-Vorstand beschließt über Forderungen aus den Tarifgebieten

17. März: 3. Tarifkommissionssitzung in Bad Nendorf, Beschlussfassung zu qualitativen Forderungen

26. April: 4. Tarifkommissionssitzung in Bremen

KW 20/21: Verhandlungsbeginn

31. Mai: Ablauf Entgelttarifvertrag FPI, Ende der Friedenspflicht

1. Juni: Warnstreiks möglich

Aller guten Dinge sind Drei: die Kaufkraft weiter steigern, Altersteilzeit sowie mehr Zeitsouveränität für Beschäftigte. Das sind die wesentlichen Botschaften aus der Tarifpolitischen Konferenz in Hannover Anfang Februar. Spannend bleibt weiterhin, auf welchen Wert sich die Entgeltforderung einpendeln wird. Während die Produktivität um etwa 1,5 Prozent steigt und die Zielinflationsrate bei zwei Prozent erwartet wird, ist die noch festzulegende Umverteilungskomponente der entscheidende Diskussionsfaktor.

Kaufkraft weiter steigern

Motor des Wachstums in 2015 war die gestiegene Binnennachfrage. Die Bundesbank schätzt, dass weit über die Hälfte von der privaten Kaufkraft getragen wurde. »Ein Verdienst unserer Tarifpolitik, die in der letzten Runde eine deutliche Reallohnsteigerung bewirkt hat«, kommentiert Carsten Maaß. Auch für 2016 diskutiert die Tarifkommission eine Entgeltforderung, die sich aus Preissteigerung, Produktivität der Gesamtwirtschaft und einer Umverteilungskomponente zusammensetzt. Für die Forderungsdiskussion in den Betrieben bleibt noch Zeit bis zum 23. Februar.

Altersteilzeit

In der Feinstblechpackungsindustrie wird es auch um die Verlängerung der



Alters-
teilzeit gehen.

Der Tarifvertrag zum flexiblen Übergang in die Altersteilzeit läuft Ende 2016 aus. Die Metall- und Elektroindustrie hat bereits in der letzten Tarifrunde einen neuen Altersteilzeitvertrag abgeschlossen. »Wir werden da nachziehen«, macht Carsten Maaß deutlich.

Mehr Zeitsouveränität

Das Thema Arbeitszeit braucht dagegen eine längere Vorbereitungszeit. Auf der Konferenz wurden erste Handlungsfelder diskutiert. Wie bereits in der Beschäftigtenbefragung ermittelt, wird die künftige Tarifpolitik neue Regelungen zur Arbeitsumverteilung, Zeitsouveränität, Zeiterfassung und zu leistungsgerechter Vergütungen anstreben. Insbesondere die Themenfelder Mobiles Arbeiten, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Schichtarbeit sind während der Konferenz in Hannover in den Fokus gerückt. ■